



# INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE AHRNTAL

[WWW.AHRNTAL.EU](http://WWW.AHRNTAL.EU)

35. JAHRGANG | NR. 2 – AUGUST 2010



## INHALT

Bürgermeister	03
Programmatisches Dokument des Bürgermeisters	04
Bildungsausschüsse, Kommissionen	08
Gemeindeausschuss, Zuständigkeiten	09
Wahlergebnis	10
Gemeinderat 2010 – 2015	11
Ämterübersicht	12

## IMPRESSUM

„DO TÖLDRA“ eingetragen b. LG Bozen am 16.03.1988, Nr. 7/88

**PRESSERECHTLICHE VERANTWORTUNG:** Dr. Oktavia Brugger

**EIGENTÜMER:** Gemeinde Ahrntal, 39030 Steinhaus/Ahrntal

**LEITUNG:** Geom. Helmut Klammer

**GRAFIK & DRUCK:** LANAREPRO GmbH, Lana

**AUFLAGE:** 3.000 Stück

**HAUPTREDAKTEUR:** Geom. Helmut Klammer

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Geom. Helmut Klammer

**TITELBILD:** Rathaus in Steinhaus/Ahrntal

**FOTO:** Franz Hofer

## EINSENDESCHLUSS

... für die Ausgabe des allgemeinen Mitteilungsblattes der Gemeinde Ahrntal ist der **10. November 2010**.

Berichte und Fotos bitte bei Herrn Walter Oberhollenzer im Rathaus (Protokollamt 1. Stock) auf digitalem Datenträger (CD/DVD/USB-Stick) abgeben oder an **info@ahrntal.eu** mailen.

## BÜRGERMEISTER



### LIEBE MITBÜRGER UND MITBÜRGERINNEN DER GEMEINDE AHRNTAL

Nach dem Wählerauftrag vom 16. Mai dieses Jahres ist die Gemeindeverwaltung neu gestartet. Inzwischen ist der Einstieg geschafft. Die Ressorts haben ihre Arbeit aufgenommen und die Bürger nehmen deren Amtszeiten und Zuständigkeiten rege wahr. Um Fehler zu vermeiden, ersuchen wir die Bürger und Bürgerinnen, in ihren Angelegenheiten auch ihrerseits sich gut zu informieren. Sie können uns dadurch, vor allem in der Anfangszeit, helfen.

Das Wissen, verantwortlich zu sein, verändert die Verbundenheit mit der Bevölkerung. Plötzlich bekommen Tal und Gemeinde ein neues Gesicht. Sieht man ein Tal aus der Luft, sieht es anders aus, als wenn man es durchwandert. Eine Gemeindeverwaltung ist wie eine Wanderung durch die berechtigten, und manchmal vielleicht auch unerfüllbaren Interessen und Wünsche der Einzelnen und der Gemeindefraktionen.

Es tut den Bürgern und Bürgerinnen gut, und es tut der Gemeindeverwaltung gut, wenn viele Dinge gelingen und der Austausch Gemeinde – Bürger zum beidseitigen Vorteil sich laufend verbessert. Dies ist kein allgemeines Mitteilungsblatt - und

will auch keine Bilanz ziehen. Dazu ist es noch zu früh. Zuerst muss gearbeitet werden und es müssen Daten und Erfahrungen gesammelt werden. Diese bescheidene Amtsaussendung will für die Gemeindebevölkerung eine erste Hilfe sein, damit sie sich in den Zuständigkeiten der einzelnen Ressorts und in einigen amtlichen Dingen besser zurechtfindet.

Wer verantwortlich ist, sieht mit anderen Augen. Soweit es rechtens und uns möglich ist, möchten wir mit Wohlwollen sehen. Und wenn unser Einsatz stimmt, bitte ich alle, dass auch sie dies zur Kenntnis nehmen und unseren Einsatz mit Wohlwollen unterstützen. Es muss uns mit dem Willen und der Hilfe der Bevölkerung möglich werden, die Gemeinde Ahrntal neu zum Blühen zu bringen. Ich ersuche alle, Gemeindeverantwortliche und Bürgerschaft gemeinsam, sich am Aufbau des Tales mit vollem Einsatz zu beteiligen, zum Wohle aller und im gerechten Interessenausgleich mit und unter allen. „Yes, we can“ ist auch unser Motto. Wir wollen und wir versuchen, es zu können.

*Der Bürgermeister Geom. Helmut Klammer*



## PROGRAMMATISCHES DOKUMENT DES BÜRGERMEISTERS

Genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 45 vom 01.07.2010

### Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats!

Mit dieser Sitzung beginnt die Arbeit für alle Ratsmitglieder.

Ich hoffe, es wird nicht nur eine aufwandsreiche, sondern auch eine erfolgreiche Amts- und Arbeitsperiode, in der nicht der Konfliktdiskurs im Vordergrund steht, sondern die Konfliktlösung.

Ich halte es für einen tief empfundenen Wunsch und Auftrag der Bevölkerung an uns, dass nicht sachfremde Interessen die Atmosphäre und unsere Arbeit bestimmen, sondern eine klare und einsatzbereite Sachzusammenarbeit.

Mit der Wahl vom 16. Mai fällt der SVP-Fraktion wieder die Verantwortung für die Gemeinde Ahrntal zu. Um effizient verwalten zu können, bedarf es einiger Vorbedingungen.

### PROGRAMMPUNKT » DIE VERWALTUNGSFÜHRUNG DER GEMEINDE

1. Um effizient verwalten zu können und entsprechend viel Zeit für die Bürger und Bürgerinnen aufwenden zu können, sollen Kompetenzen in höherem Umfang als bisher delegiert und die Mitverantwortung der Verwaltungsorgane gestärkt werden.
2. Die Gemeindeverwaltung organisiert Dienstleistungen für den Bürger. Im Positiven zum Wohl von gerechtfertigten Interessen und Anliegen, im Negativen zur Abwehr ungerechtfertigter Ansprüche und zum Schutze der Gemeindefürsorgeinteressen und der Bevölkerung. Um ein entsprechendes Dienstleistungsprofil zu erstellen,

haben bereits erste Kontakte und Gespräche mit dem Gemeindepersonal und im Rahmen der SVP-Fraktion begonnen.

3. Die Gemeindeverwaltung ist ein Förderorganismus. Ein Teil der Gemeindefürsorgeeinnahmen fließt in Förderprojekte für Einrichtungen, Verbände, Vereine und wertvolle Initiativen, soweit diese die Voraussetzungen dafür besitzen. Das Förderprogramm der Gemeinde betrifft auch die Vermittlung von wertvollen Anregungen und von Kontakten zu Hilfsorganisationen und Netzwerken der Beratung. Optimale Ergebnisse sind ohne spannungsfreie Kontakte zu übergeordneten Stellen und Behörden nicht möglich. Daran muss gearbeitet werden.

## PROGRAMMPUNKT » EINE AKTUELLE UND ZUVERLÄSSIGE DATENLAGE

In 15 Jahren hat sich Vieles verändert. Um sachgerechter planen und entscheiden zu können, bedarf es sauberer Daten und den Einblick in sachstimmige Gegebenheiten und Zusammenhänge. Dabei geht es darum, Prioritäten auf Gemeindeebene und im Rahmen von Ansuchen und Förderungen Fall für Fall festzustellen und Beschlüsse darüber rasch umzusetzen.

Der Umgang mit Gesuchsansträgen: In jeder Gemeinschaft stoßen Interessen aufeinander und nicht alle Interessen sind durchsetzbar. Gesuchsablehnungen sind mit derselben Sorgfalt zu begründen wie Gesuchsgewährungen. Im Fall von Ablehnungen sollen vorher Alternativen erörtert und auf fehlende Mittel oder eventuelle Defizite aufmerksam gemacht werden. Ebenso soll auf weitere Beratungs- und Kontaktorgane aufmerksam gemacht werden.

### Entscheidungsfälle unterliegen bereits im Vorfeld

- a) einer klaren Sachdarlegung,
- b) der Begründung pro und contra sowie
- c) der Verfügbarkeit von Mitteln und
- d) unterliegen sie Überlegungen der Zweckdienlichkeit.

## PROGRAMMPUNKT » VERBÄNDE, STRUKTUREN, FUNKTIONSTRÄGER, VEREINE

Ziel einer ausgewogenen Gemeindeverwaltung muss es sein, Sozialdienste und Sozialverbände, Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe, Bildungseinrichtungen und Ausbildungsträger, Tourismus, Sport, Kulturengagement, gemeindeamtliche und private, weltliche und kirchliche Einrichtungen und Initiativträger, Familienanliegen und Sozialgefälle auf eine koordinierte Weise in den Gesamtorganismus Gemeinde einzubinden und

für diese nutzbar zu machen.

Dabei sind nicht alle Ressourcen eine Frage des Geldes. Zum Förderauftrag der Gemeinde gehört es, Begabungsreichtum, die reichen Möglichkeiten der Landschaft und der Wirtschaft, künstlerische und natürliche Ressourcen, wie Wasser und Energie, in Abstimmung aufeinander zu nutzen und zu fördern. Entschieden werden soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes. Im Rahmen eines Ganzen stehen Sozialverbände und KVV genauso im Gesamtkonzept mit Volkstumsgruppen und Volkstumserbe.

## PROGRAMMPUNKT » EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Um eine vielfältige und lebendige Gemeinschaft zu erzielen, reicht die Pflichttätigkeit in Erziehung, Unterricht, Verwaltung, in Organisationen und Institutionen nicht aus. Ein Anliegen der nächsten 5 Jahre wird es sein, die ehrenamtlichen Tätigkeiten in besonderer Weise zu fördern, weil sie vor allem die kulturellen und gemeinnützigen Erbschaften des Tals weitertragen (z. B. Chöre, Musik, Brauchtum, Feuerwehr, Talschaftspflege, Veranstaltungsgruppen und viele andere). Es soll hier nicht alles aufgezählt und vieles kann auch erst im konkreten Umgang entsprechend bewertet werden. Eine sorgfältige Datenlage soll der Gemeindebevölkerung aufzeigen, was auf Gemeindeebene und im Dienst an der Gemeinschaft amtlich und ehrenamtlich alles geleistet wird und werden kann. Unser ganzes Bemühen ist darauf ausgerichtet, Verbände und Institutionen als operative Verbände und private und öffentliche Organe als operative Mitgestalter zu haben.

## PROGRAMMPUNKT » WASSER UND ENERGIE

Seit eineinhalb Jahrzehnten beschäftigen Wasser- und Energiefragen das Tal.



Die Ahrntaler Energiediskussion spielt sich auf mehreren Ebenen ab:

- Das erste Ziel ist einmal, Energiebetreiber und Bürger wieder zusammenzuführen.
- Die zweite Ebene ist eine Frage der brauchbaren und verhandelbaren Konzepte und eine solche der technischen, rechtlichen und organisatorischen Kompetenzen in der Sache.
- Die dritte Ebene ist jene der Konsensbildungen. Es gilt die unterschiedlichen Gruppen miteinander und füreinander ins Gespräch zu bringen und konsensfähig zu machen. So dass es in der Energiefrage nicht nur Gewinner und nicht nur Verlierer gibt, sondern eine neue Sicht der Wasser- und Energiegemeinschaft im Tal entsteht.

In Wasser- und Energiefragen wird sich die Gemeindeverwaltung in Zukunft mit Kompetenz und neuem Einsatz einbringen.

Ich verweise diesbezüglich auf die bereits vorliegenden Verhandlungsergebnisse in der Frage „billigen Strom für alle“. Die Zusicherungen seitens des Landes und seitens der Konzessionsbetreiber sind die ersten ermutigenden Schritte in die Zukunft. Die landesamtlichen und privatgenossenschaftlichen Zusicherungen sollen voll-

inhaltlich ins Arbeitsprogramm der SVP-Fraktion aufgenommen werden.

Wenn aber von Seiten Dritter bessere Chancen oder Ergebnisse auf den Tisch gebracht werden können, werden wir diese selbstverständlich mit Dank und Engagement aufgreifen. Im Dienst an der Gemeinde bleiben wir jederzeit gern dem Besseren und Machbareren verpflichtet.

#### PROGRAMMPUNKT » SOZIALE LAGE

Im Vorfeld einer Sozialstatistik auf Gemeindeebene richtet sich ein programmatisches Schlusswort an die sozial Schwachen - an die älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen, die Kranken und Hilfsbedürftigen der Gemeinde.

Das Tal prägen nicht nur die Wirtschaftstreibenden, die in der Landwirtschaft Tätigen, die Aktiven in Arbeit und Beruf, die Verantwortlichen im Bereich des Tourismus usw.

Die Talgemeinschaft wird geprägt und bleibt geprägt auch von denen, die vor uns und für uns gearbeitet haben. In Güte, Weisheit, Erziehungshilfe, Mitsorge, Gebet. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz bleiben viele darüber hinaus dynamische Wirkkräfte unter uns. Ihr guter Wille und ihre Reife sind unverzichtbar für uns.

## PROGRAMMPUNKT » SVP-RATSFRAKTION

Gemäß ihrem Programm wird sich die SVP-Fraktion mit allen Mitteln bemühen, das Gute im Tal zu sehen und zu fördern - aber auch ständig die Perspektive nach außen erweitern und in allem gute Ansprechpartner und eine gute Nachbarschaft suchen.

Wir möchten eine kontaktstarke und horizontoffene Gemeindevertretung im Dienste der Taltschaft sein.

Und aus einer Randlage mit ständig neuen Schlagzeilen herausfinden und wieder eine Modellgemeinde werden.

Deshalb ergeht am Schluss meine ernste und schwerste Bitte an die Jugendlichen des Tals:

## PROGRAMMPUNKT » JUGEND

In allen unseren Entscheidungen seid ihr, die Jugendlichen des Tals, präsent.

Wir erwarten uns von euch Interesse und eine hellwache Mitarbeit. Was wir tun, tun wir für die gegenwärtigen Notwendigkeiten, aber wir tun es auch schon voraus, um Chancen für euch anzulegen in eure Zukunft hinein. Als die jüngste Gemeinschaft seid ihr zugleich die dynamischste Gemeinschaft unter und mit uns. Ich bitte euch, tragt unsere Sorge um euch mit, indem ihr eure schulischen und beruflichen Aufgaben erfüllt. Es geht dabei nicht um eure Erzieher und Lehrer, es geht um die Grundlegung von Information, Bildung und um eine charakterliche Formung, die euch in der Zukunft zugute kommen sollen.

## EIN SCHLUSSWORT AN ALLE GEMEINDERATSMITGLIEDER

Für Viele hat die Gemeindegarbeit bereits begonnen. Und der erste Eindruck ist, dass es arbeitsreiche Tage, Monate und Jahre sein werden. Mit dieser Gemeinderatssitzung sind alle im

Gemeinderat vertretenen Fraktionen zur Übernahme von Verantwortung und zum Interesse an den Gemeindeangelegenheiten aufgerufen. Soweit wir es zu erkennen und zu leisten vermögen, sind wir dem Besten zugunsten der Talgemeinschaft verpflichtet.

Um dies zu ermitteln und zu gewährleisten, dienen unsere Sitzungen. Sie mögen kontrovers sein, immer jedoch sind und bleiben sie dem Gemeinwohl verpflichtet. Bei allen Unterschieden, hoffe ich, geben wir der Gemeindebevölkerung das Bild einer fairen und pflichtbewussten Ratsgemeinschaft.

## UND AN ALLE BÜRGER UND BÜRGERINNEN DER GEMEINDE

Wir hoffen, dass wir mit viel gutem Willen, mit ständig wachsender Kompetenz und mit dem notwendigen Segen Vieles für die Gemeinde tun können.

Ich wende mich hierin an alle Bürger mit der Bitte, mit Wohlwollen, Rat und Tat uns zur Seite zu stehen. Das Wertvollste vermögen nur die Gemeindegangehörigen selbst: nämlich, dass Jeder das Beste aus sich und zugleich für die anderen macht.

Ich lege mir selbst, allen Gemeinderatsmitgliedern und allen Verantwortlichen und Bürgern in der Gemeinde ans Herz: immer etwas auch für andere übrig zu haben.

Meine Vision wird es sein, eine Gemeinschaft der produktiven Beziehungen aufzubauen.

Am 16. Mai habt Ihr, die Bürger und Bürgerinnen, uns das Mandat dafür gegeben. Und diesem Mandat fühlen wir uns, im Rahmen unserer Kräfte und Möglichkeiten, verpflichtet.

Nicht ein Einzelner kann alles tun, wenn aber alle das Ihre mit Verantwortung tun, wird die Arbeit dieses Gemeinderates ein erfolgreicher Weg für das Tal werden.

*Der Bürgermeister Geom. Helmut Klammer  
Ahrntal, am 18.06.2010*

## BILDUNGSAUSSCHÜSSE

Beschluss des Gemeinderates Nr. 56 vom 01.07.2010

BILDUNGSAUSSCHUSS	GEMEINDEVERTRETER
Steinhaus, St. Jakob, St. Peter	Innerbichler Matthias
St. Johann	Oberarzbacher Hans Christian
Luttach	Moser Margith
Weißbach	Innerbichler Thomas

## LAWINENKOMMISSION

Beschluss des Gemeinderates Nr. 47 vom 01.07.2010

Gartner Markus	Vienna Florian Jakob
Fischer Walter	Eppacher Christof
Künig Franz Josef	Niederkofler Hans Karl
Auer Josef Johann	Ausserhofer Dietmar
Niederkofler Gottfried	Hofer Alfons Sebastian

## GEMEINDELEITSTELLE FÜR DEN ZIVILSCHUTZ

Beschluss des Gemeinderates Nr. 48 vom 01.07.2010

EFFEKTIVE MITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
<b>Vorsitzender</b>	
Geom. Helmut Klammer	Markus Gartner
<b>Freiwillige Feuerwehren</b>	
der jeweilige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehren	der jeweilige Vizekommandant der Freiwilligen Feuerwehren
Steinhaus, St. Jakob, St. Peter	Steinhaus, St. Jakob, St. Peter
St. Johann	St. Johann
Luttach	Luttach
Weißbach	Weißbach
<b>Gemeindetechniker</b>	
Geom. Umberto Galletti	Geom. Karl Hainz
<b>Sprengelhygienearzt</b>	
Dr. Hermann Lunger	Dr. Elisabeth Hofer
<b>Vertreter der Carabinierstation Steinhaus</b>	
Kommandant Mirco Macaluso	mit der Vertretung des Kommandanten beauftragter Carabiniere
<b>Vertreter der Landesabteilung Forstwirtschaft</b>	
Christof Eppacher	Kurt Stolzlechner
<b>Vertreter des Bergrettungsdienstes</b>	
Josef Johann Auer	Oskar Lechner
<b>Vertreter des Weißen Kreuzes Sektion Ahrntal</b>	
der jeweilige Sektionsleiter	der jeweilige Dienstleiter
<b>Schriftführer</b>	
Ernst Hofer	Walter Oberhollenzer

## GEMEINDEAUSSCHUSS UND ZUSTÄNDIGKEITEN



### GEOM. HELMUT KLAMMER – Bürgermeister

**Tel. 0474 651500 - Handy 348 4205450**

Bilanz, Finanzen, Gemeindegenschaften, Beteiligungen » Bauwesen, Raumordnung, Lizenzen » Gemeindepersonal, Gemeindeämter » Öffentlichkeitsarbeit, Mitteilungsblatt » Energie, E-Werke » Pfarreien, Vereinswesen » Feuerwehren, öffentliche Sicherheit

**Sprechstunden: Montag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr**

**Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr**

### MARKUS GARTNER – Vize-Bürgermeister

**Handy 339 7334404**

Land- und Forstwirtschaft » Interessensschaften » Ländliches Straßennetz » Umweltschutz, Naturpark » Zivilschutz, Wildbachverbauung, Gefahrenzonenpläne

**Sprechstunde: Dienstag 10:00 Uhr – 11:00 Uhr**

### RAFFAELA INNERBICHLER – Referentin

**Handy 348 7059128**

Soziales » Altenheim » Familie » Jugend, Senioren

**Sprechstunde: Mittwoch 16:00 Uhr – 17:00 Uhr**

### THOMAS INNERBICHLER – Referent

**Handy 348 2613073**

Kindergärten/Grundschulen/Mittelschule » Kultur » Bibliotheken » Sportvereine » Partnergemeinde

**Sprechstunde: Donnerstag 15:00 Uhr – 16:00 Uhr**

### ERWALD KAISER – Referent

**Handy 349 2383694**

Öffentliche Arbeiten » Kanalisierung, Wasserversorgung » Erschließungen von Wohnbau- und Gewerbebezonen » Fraktionen

**Sprechstunde: Mittwoch 15:00 Uhr – 16:00 Uhr**

### GÜNTHER OBERHOLLENZER – Referent

**Handy 338 9595609**

Tourismus » Geförderter Wohnbau, Instituts- und Seniorenwohnungen » EU Förderprogramm "Leader Plus" » Strukturschwache Gebiete » Fahrradweg

**Sprechstunde: Montag 16:00 Uhr – 17:00 Uhr**

### KARL RUDOLF RAUCHENBICHLER – Referent

**Tel. 0474 650113 Handy 348 2222021**

Gemeindebauhof, Schneeräumung » Ordentliche Instandhaltung öffentlicher Gebäude und Strukturen » Steuern, Gebühren, Abgaben » Handel, Handwerk, Industrie

**Sprechstunde: Freitag 10:00 Uhr – 11:00 Uhr**

### TELEFON

während der Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters und der Referenten:

**0474 651526**

## WAHLERGEBNIS

STEINHAUS	ST. PETER	WEISSENBACH	ST. JOHANN	LUTTACH	ST. JAKOB	GESAMT
-----------	-----------	-------------	------------	---------	-----------	--------

WAHL DES BÜRGERMEISTERS							
KLAMMER HELMUT GEBHARD	242	137	149	504	308	268	<b>1608</b>
AUER JOSEF JOHANN	51	27	41	104	59	35	<b>317</b>
HOFER MARTIN	191	96	69	319	149	111	<b>935</b>
WEISSE STIMMZETTEL	85	53	77	273	170	122	<b>780</b>
UNGÜLTIGE STIMMZETTEL	42	25	28	83	47	29	<b>254</b>
LISTENSTIMMEN							
SÜDTIROLER VOLKSPARTEI	294	182	220	653	393	341	<b>2083</b>
SÜDTIROLER FREIHEIT	224	108	78	382	180	108	<b>1080</b>
DIE FREIHEITLICHEN	51	27	46	120	86	70	<b>400</b>
WEISSE STIMMZETTEL	26	15	10	88	53	35	<b>227</b>
UNGÜLTIGE STIMMZETTEL	16	6	10	40	21	11	<b>104</b>
VORZUGSSTIMMEN: SÜDTIROLER VOLKSPARTEI							
KLAMMER HELMUT GEBHARD	242	137	149	504	308	268	<b>1608</b>
KAISER ERWALD ANTON	81	24	18	334	50	56	<b>563</b>
RAUCHENBICHLER KARL RUDOLF	48	91	48	123	67	77	<b>454</b>
ZIMMERHOFER PAUL JOSEF	108	6	14	104	109	46	<b>387</b>
LUDWIG PETER	31	96	34	90	28	91	<b>370</b>
GARTNER MARKUS	23	51	6	72	10	173	<b>335</b>
OBERHOLLENZER GÜNTHER SEBASTIAN	9	6	25	45	187	20	<b>292</b>
INNERBICHLER RAFFAELA	36	49	47	64	38	48	<b>282</b>
INNERBICHLER THOMAS	13	6	151	46	44	17	<b>277</b>
OBERARZBACHER HANS CHRISTIAN	38	15	7	116	40	48	<b>264</b>
HOFER MICHAEL ANDREAS	109	15	4	61	34	40	<b>263</b>
NIEDERKOFER HUBERT ALBIN	17	6	14	80	115	15	<b>247</b>
KÜNIG THOMAS	24	42	1	22	7	130	<b>226</b>
GRUBER ANNA	24	23	25	42	22	84	<b>220</b>
INNERBICHLER MATTHIAS	94	10	12	52	19	27	<b>214</b>
MORBITZER BIRGIT	17	11	5	116	42	22	<b>213</b>
GRUBER PAUL ENGELBERT	17	22	3	129	21	19	<b>211</b>
KIRCHLER CHRISTIAN	13	7	9	127	11	4	<b>171</b>
OBERSCHMIED FRANZ ANDREAS	11	6	3	105	31	11	<b>167</b>
KIRCHLER MANFRED	6	2	117	6	19	11	<b>161</b>
HOFER MATTHIAS	77	9	2	41	4	19	<b>152</b>
LANG ROLAND	1	1	4	13	106	3	<b>128</b>
NIEDERWIESER HARALD	17	5	1	20	3	55	<b>101</b>
VORZUGSSTIMMEN: SÜDTIROLER FREIHEIT							
HOFER MARTIN	191	96	69	319	149	111	<b>935</b>
ZIMMERHOFER BERNHARD	119	57	44	200	122	60	<b>602</b>
WEGER HUBERT JOHANN	72	67	32	110	31	38	<b>350</b>
KAISER ERICH	100	37	29	103	42	27	<b>338</b>
INNERBICHLER OBERLEITER RENATE ALOISIA	47	19	7	101	39	13	<b>226</b>
STOLZLECHNER ALFRED JOSEF	31	10	12	96	57	11	<b>217</b>
RAUCHENBICHLER BENJAMIN	52	17	7	52	36	32	<b>196</b>
HOFER GEORG PETER	22	15	12	55	28	14	<b>146</b>
LECHNER MARTIN	46	5	8	50	10	21	<b>140</b>
INNERBICHLER THOMAS FABIAN	11	10	5	77	18	14	<b>135</b>
STEGER CHRISTIAN	18	14	1	70	11	10	<b>124</b>
LECHNER MARTIN JOSEF	48	4	3	41	12	16	<b>124</b>
HOFER NADJA	23	9	9	38	26	17	<b>122</b>
LEITER ANDREAS	39	9	3	34	21	11	<b>117</b>
WEGER JUDITH	6	30	11	35	16	16	<b>114</b>
LECHNER THOMAS	15	4	5	18	8	8	<b>58</b>
VORZUGSSTIMMEN: DIE FREIHEITLICHEN							
AUER JOSEF JOHANN	51	27	41	104	59	35	<b>317</b>
MOSER MARGITH	30	9	17	49	42	23	<b>170</b>
HOFER ALEX	27	15	18	51	24	22	<b>157</b>
WASSERER ROLAND	31	7	15	48	31	20	<b>152</b>
KIRCHLER THOMAS	16	4	16	27	16	19	<b>98</b>
GATTERER GÜNTHER	4	1	3	18	11	9	<b>46</b>

## GEMEINDERAT 2010 – 2015

Beschluss des Gemeinderates Nr. 42 vom 03.06.2010



1

Klammer Helmut Gebhard



2

Kaiser Erwald Anton



3

Rauchenbichler Karl Rudolf



4

Zimmerhofer Paul Josef



5

Ludwig Peter



6

Gartner Markus



7

Oberhollenzer Günther Sebastian



8

Innerbichler Raffaela



9

Innerbichler Thomas



10

Oberarzbacher Hans Christian



11

Hofer Michael Andreas



12

Niederkofler Hubert Albin



13

Hofer Martin



14

Zimmerhofer Bernhard



15

Weger Hubert Johann



16

Kaiser Erich



17

Innerbichler Renate Aloisia



18

Stolzlechner Alfred Josef



19

Auer Josef Johann



20

Moser Margith



# GEMEINDE AHRNTAL

Tel. 0474 651500 - Fax 0474 651565 - Homepage: [www.ahrntal.eu](http://www.ahrntal.eu)

E-Mail: [info@ahrntal.eu](mailto:info@ahrntal.eu) - Zertifizierte E-Mail: [ahrntal@legalmail.it](mailto:ahrntal@legalmail.it)

## Öffnungszeiten:

MO – FR 8.30 – 12.00, DO 14.00 Uhr – 17.00 Uhr (Bevölkerungsdienste bis 18.30)

### RATHAUS ERDGESCHOSS

BEVÖLKERUNGSDIENSTE	Norbert Oberhollenzer	Tel. 0474 651521
STANDESAMT/WAHLAMT/STATISTIKAMT/IMPFUNGEN	Roland Kirchler	Tel. 0474 651520
MELDEAMT/MILITÄRAMT/FUNDBÜRO	Barbara Steger	Tel. 0474 651515
INFORMATIK/INTERNET/ZEITERFASSUNG/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	Franz Hofer	Tel. 0474 651522

### RATHAUS 1. STOCK

BÜRGERMEISTER	Geom. Helmut Klammer	Tel. 0474 651532 Tel. 0474 651500
VIZE-BÜRGERMEISTER/REFERENTEN (während der Sprechstunde)		Tel. 0474 651526
LIZENZAMT	Verena Hainz	Tel. 0474 651524
PROTOKOLLAMT	Walter Oberhollenzer	Tel. 0474 651517

### RATHAUS 2. STOCK

GEMEINDESEKRETÄR	Ernst Hofer	Tel. 0474 651528
VIZE-GEMEINDESEKRETÄRIN	Dr. Marzia Sulzer	Tel. 0474 651527
SEKRETARIAT/ANSUCHEN GEFÖRDERTER WOHNBAU/SOZIALWOHNUNGEN/BEITRÄGE	Sabine Hainz	Tel. 0474 651511
BUCHHALTUNG	Manuela Steger Maria Furggler Verena Kaiser	Tel. 0474 651510 Tel. 0474 651525 Tel. 0474 651514

### RATHAUS 3. STOCK

BAUAMT	Geom. Umberto Galletti Josef Ausserhofer Manfred Lechner	Tel. 0474 651530 Tel. 0474 651531 Tel. 0474 651535
SEKRETARIAT/GRUNDSACHEN/SCHULAUSSPEISUNG	Martin Mölgg	Tel. 0474 651537
SEKRETARIAT BÜRGERMEISTER	Annelore Ausserhofer	Tel. 0474 651532

### PFISTERHAUS

STEUERAMT	Lidwina Seeber Oberkofler Heinrich Niederkofler Johanna Unteregger	Tel. 0474 651533 Tel. 0474 651516 Tel. 0474 651538
PERSONALAMT	Andrea Steger	Tel. 0474 651529

### ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK AHRNTAL - MITTELSCHULE ST. JOHANN

Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr Petra Hofer, Julia Bachmann und Schulbibliothekarin Waltraud Dorfmann Homepage: <a href="http://www.schule.suedtirol.it/ms-ahrntal/bibliothek">www.schule.suedtirol.it/ms-ahrntal/bibliothek</a>	Tel. 0474 671795
---	------------------

### BAUHOF - STEINHAUS 12/C

Montag – Freitag 7.30 – 7.45 Uhr und Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr Helmut Tasser, Johann Steger, Heinrich Hofer, Martin Innerbichler und Georg Röd	Tel. 0474 651000
---	------------------